



LehrstellenPuls – Faktenblatt

Forschungsdesign

7. Mai 2020

Forschungsteam

Thomas Bolli, Katherine M. Caves, Filippo Pusterla, Ladina Rageth,
Ursula Renold, Aranya Sritharan

Professur für Bildungssysteme, ETH Zürich

Forschungspartner

Urs Casty
Domenica Mauch

Yousty.ch
Professional.ch

Forschungsfragen

Das Forschungsprojekt «**Lehrstellen-Puls**» identifiziert die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Berufslehren, Lehrbetriebe und Jugendlichen in der Schweiz. Während eines Jahres erheben wir regelmässig «**den Puls**» zur **Lehrstellensituation**. Dabei sollen die folgenden Forschungsfragen beantwortet werden:

- Wie stark sind die Lehrbetriebe in den verschiedenen Wirtschaftssektoren und Kantonen von der COVID-19-Pandemie betroffen?
- Wie stark sind die verschiedenen Berufslehren von den durch den Bund verordneten Massnahmen betroffen?
- Wie stark sind Jugendliche vor der Berufslehre, in der Berufslehre oder am Ende der Berufslehre von der COVID-19-Pandemie betroffen?
- Welche Innovationen haben die Lehrbetriebe gestartet, um ein möglichst optimales Ausbildungsangebot für die drei Gruppen von Jugendlichen zu gewährleisten?

Durchführung und Zielgruppe der Befragung

Zur Beantwortung dieser Forschungsfragen wird eine **Online-Befragung bei Lehrbetrieben in der Schweiz** durchgeführt. Diese Befragung erfolgt in Partnerschaft mit der Lehrstellenplattform Yousty. Dank dieser Partnerschaft können wir Lehrbetriebe direkt nach deren Einschätzungen zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf ihre Berufslehren und Berufslernenden befragen.

Die Fragen drehen sich dabei um die Auswirkungen der Pandemie auf die aktuellen und zukünftigen Lernenden und die Massnahmen bzw. Innovationen, welche die Unternehmen ergriffen haben, um diese aussergewöhnliche Zeit zu meistern. Damit kann die Befragung die **Situation von verschiedenen Gruppen von Jugendlichen abdecken**: Jugendliche kurz vor dem Lehrbeginn, Jugendliche während der Berufslehre und Jugendliche kurz vor dem Abschluss und somit beim Übergang in den Arbeitsmarkt (siehe auch Faktenblatt zur Population der Jugendlichen auf www.lehrstellenpuls.ch).

Die Hintergrundinformationen zu den Wirtschaftssektoren, Standorten und Grössen der Unternehmen sowie eine genaue Erfassung ihres Lehrstellenangebots pro Beruf erlaubt zudem eine **differenzierte Analyse der Lehrstellensituation**. Um auch die **mittelfristigen Auswirkungen** der COVID-19-Pandemie erfassen zu können, wird diese Befragung monatlich wiederholt.

Stichprobe der ersten Befragung

Die erste Befragung wurde Ende April 2020 während des durch das Corona-Virus verursachten Lockdowns durchgeführt. Dabei haben sich 1'027 Unternehmen unterschiedlicher Grösse, aus allen Kantonen und Wirtschaftssektoren an der Befragung beteiligt. Die befragten Unternehmen bieten zusammen 11'029 Lehrstellen an. Ihre Berufslernenden decken alle Berufsgruppen ab (siehe Abbildung 1).

Inwiefern diese Unternehmen für den Lehrstellenmarkt der Schweiz (siehe auch Faktenblatt zum Lehrstellenmarkt Schweiz auf www.lehrstellenpuls.ch) repräsentativ sind, kann mit den vorhandenen Daten noch nicht überprüft werden. Die veröffentlichten Ergebnisse fokussieren auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Jugendlichen vor, während und kurz vor Abschluss einer Berufslehre (siehe auch Textbox zur Gewichtung der Ergebnisse).

Anzahl Lernender und Lehrbetriebe nach Berufsgruppen

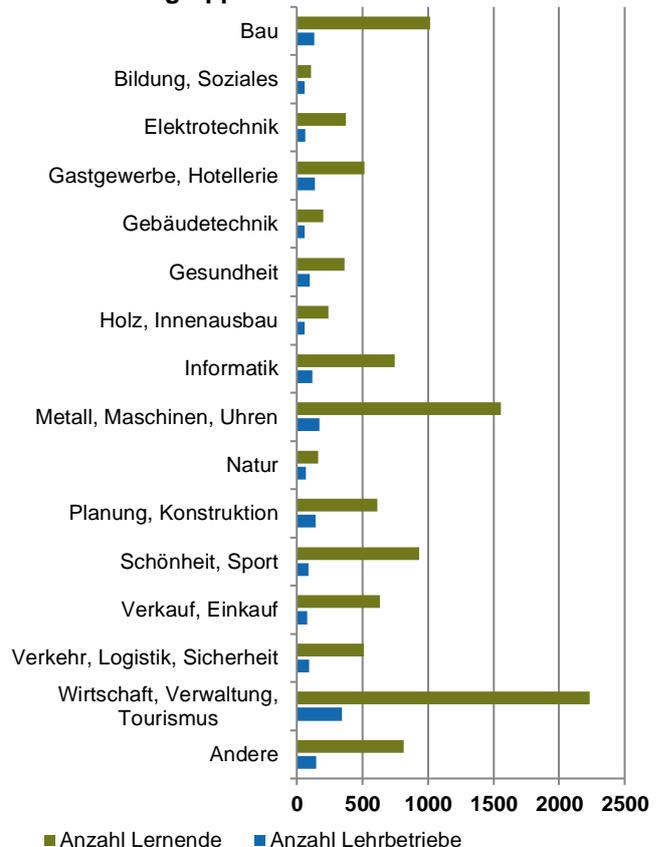


Abbildung 1 zeigt, wie viele der befragten Lehrbetriebe und ihrer Berufslernenden in den jeweiligen Berufsgruppen tätig sind

Gewichtung der Ergebnisse

Der LehrstellenPuls fokussiert auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Jugendlichen vor und während der Berufslehre, befragt dazu aber lediglich die Lehrbetriebe. Da jeder befragte Lehrbetrieb die Anzahl Berufslernende im Betrieb angegeben hat, können wir Aussagen dazu machen, wie viele Berufslernende von einer Massnahme betroffen sind. Beispielsweise haben gemäss der ersten LehrstellenPuls-Befragung 24% der Unternehmen zusätzliche Schutzmassnahmen für Berufslernende eingeführt, wobei diese aber 56% der Berufslernenden betreffen. Ein anderes Beispiel ist, dass 11% der befragten Unternehmen temporäre finanzielle Hilfe benötigen, während nur 3% der Berufslernenden in diesen Unternehmen tätig sind.

Zeitachse zum LehrstellenPuls Forschungsdesign

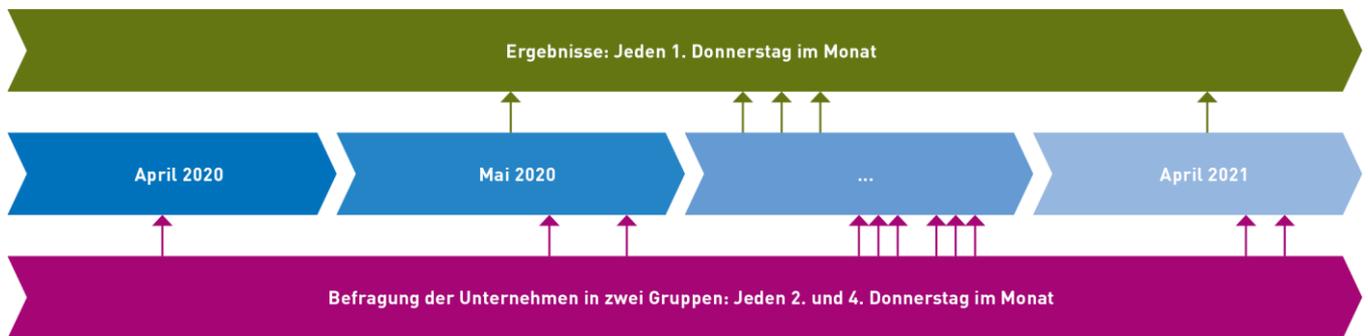


Abbildung 2: Zeitachse zum Forschungsdesign des LehrstellenPulses

Befragungen als periodischer Pulsmesser

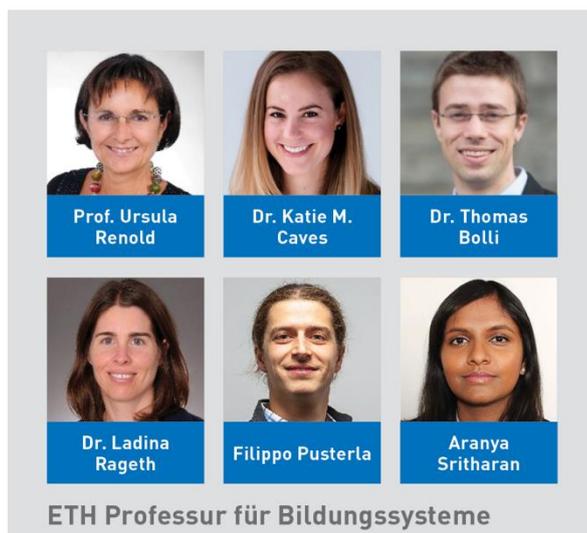
Die LehrstellenPuls-Befragungen wird für mindestens ein Jahr fortgeführt. Abbildung 2 zeigt, dass wir Unternehmen monatlich in zwei Gruppen befragen und zu Beginn jeden Monats die aktuellen Ergebnisse publizieren werden. Dank differenzierten empirischen Erkenntnissen und hoher Periodizität ermöglicht der Lehrstellen-Puls:

- Regelmässige und detailliertere **Informationen** zur Situation in der Berufsbildung
- Ermöglichung von **raschen Massnahmen** dank monatlicher Lehrstellenmarkt-Pulsmessung
- Zurverfügungstellung von Grundlagen für **evidenz-basierte und zielgruppenorientierte Unterstützung** für besonders betroffene Berufe, Standorte und Gruppen von Jugendlichen
- Analyse der Situation auf dem Lehrstellenmarkt in den **verschiedenen Phasen**, d.h. sowohl während des Lockdowns als auch in den Lockierungsphasen
- Erhebung der **kurz- und mittelfristigen Auswirkungen** der COVID-19-Pandemie auf den Lehrstellenmarkt

Gerne informieren wir Sie monatlich auf unserer Homepage über die neusten Ergebnisse:

www.lehrstellenpuls.ch →

Projektteam



Kontakt

ETH Zürich
Prof. Dr. Ursula Renold
Professur für Bildungssysteme
www.ces.ethz.ch →

LehrstellenPuls
info@lehrstellenpuls.ch →
www.lehrstellenpuls.ch →